



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement



AMT FÜR
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
UND LIEGENSCHAFTEN

Förderantrag Bildungskommunen

Agenda

- 1. Akteure im Programm**
- 2. Förderziel**
- 3. Fördergegenstände (Module)**
- 4. Was wird gefördert?**
- 5. Was wollen wir fördern?**
- 6. Kostenaufstellung**
- 7. Warum in Bildung investieren?**

1. Akteure im Programm



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Zuwendungsgeber



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

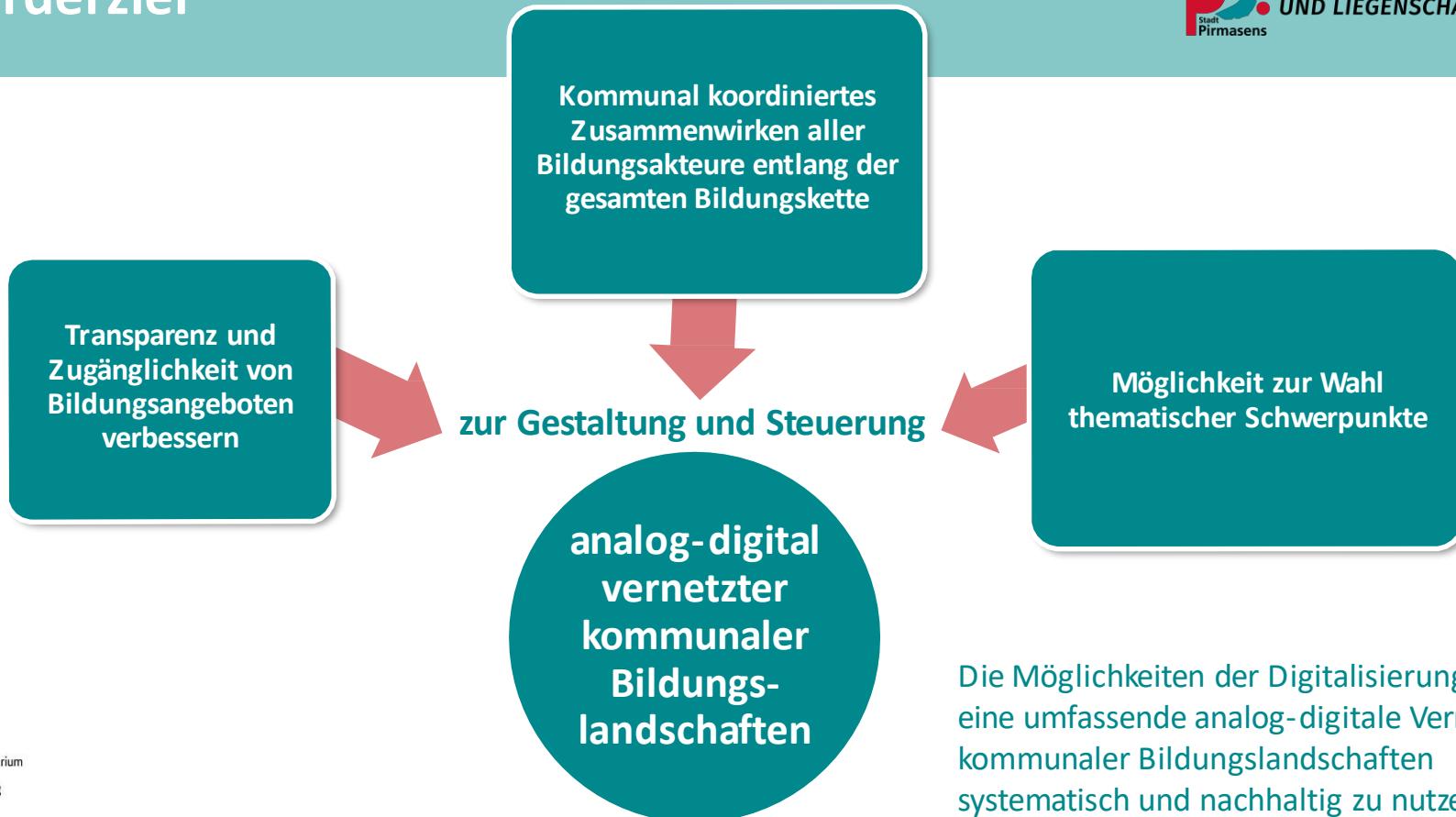


Fachliche
Programmbegleitung



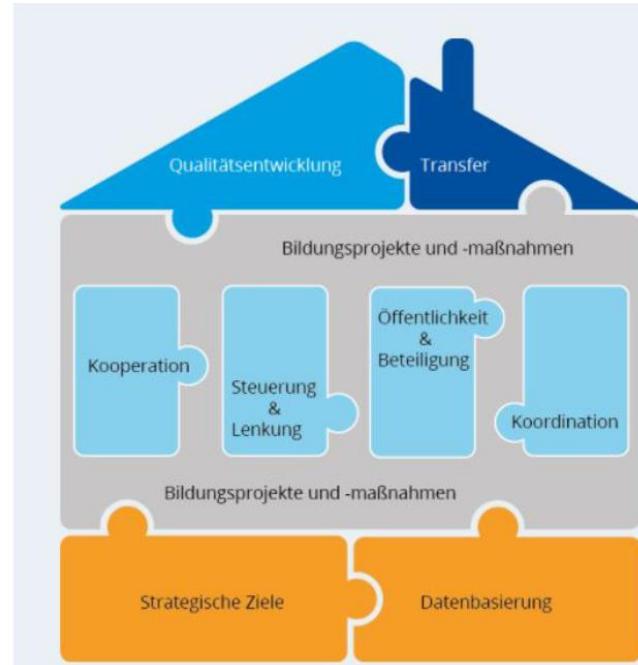
Administrative
Programmbegleitung

2. Förderziel



Wirkungsorientiertes kommunales Bildungsmanagement

- **Von Daten zu Taten**
 - Transparenz als Voraussetzung wirkungsorientierter Steuerung
 - Wirkungsmessung durch Monitoring
- **Kooperation zwischen Akteuren**
 - Kitas
 - Schulen
 - Wirtschaft
 - Zivilgesellschaft (z.B. Sportvereine)
 - Freie Träger der Jugendhilfe
 - Gesundheitssektor
 - ...

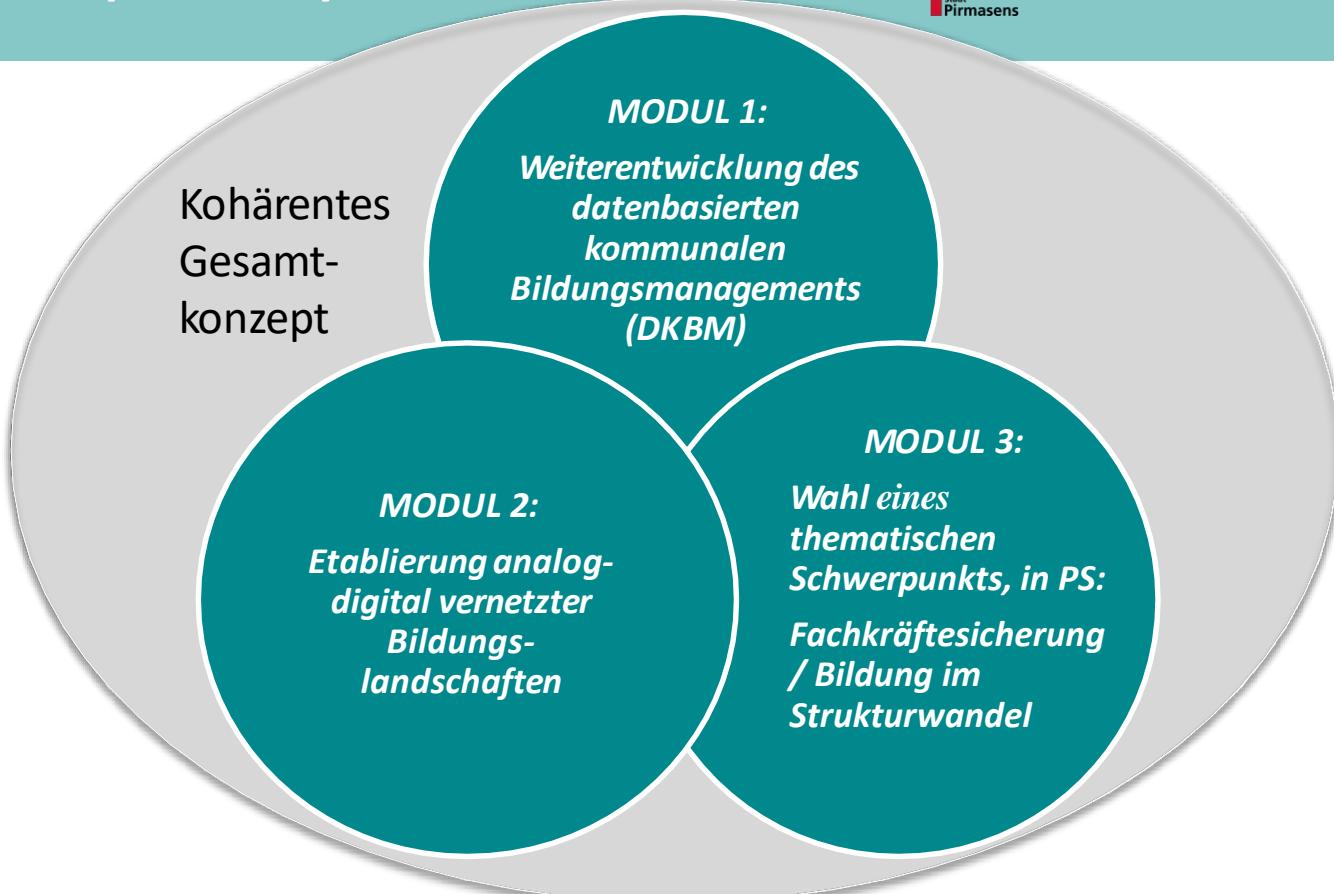


Quelle: Transferagentur Rheinland-Pfalz | Saarland

3. Fördergegenstände (Module)

Die Module 1 und 2 sind von allen geförderten Kommunen vollständig zu bearbeiten.

Aus Modul 3 soll mindestens eines der Schwerpunktthemen ausgewählt werden:



4. Was wird gefördert? | Dauer, Art und Umfang der Förderung

- Eine Förderung ist zunächst für **vier Jahre** vorgesehen.
- Die **Höhe der Zuwendung** je Vorhaben richtet sich nach den **Erfordernissen des beantragten Vorhabens**.
- Bemessungsgrundlage sind die zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben.

5. Was wollen wir fördern?

DIGITAL



ANALOG



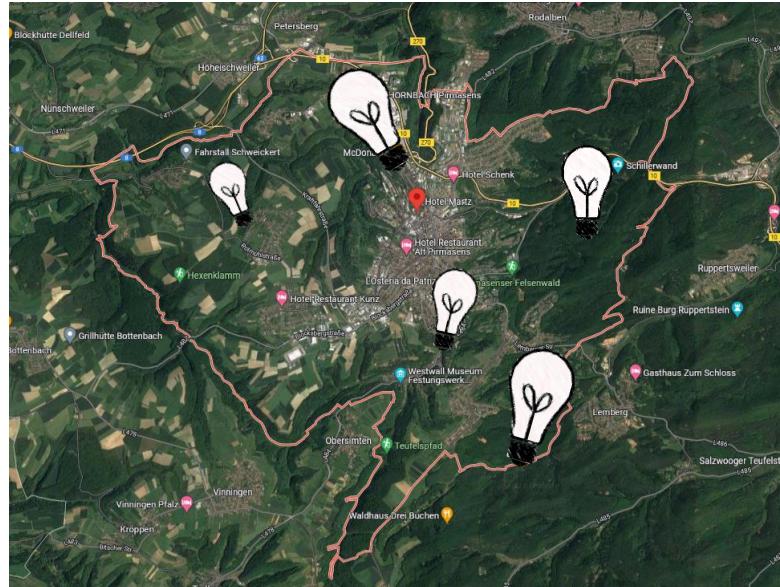
5. Was wollen wir fördern?

- Viele Bildungsangebote verteilen sich dezentral und teils unerkannt über das ganze Stadtgebiet
- Lebenslanges Lernen wird immer wichtiger und zu einem immer bedeutenderen Standortfaktor einer Stadt / Region
- Angebote gibt es für alle Generationen



Der Lösungsansatz:

Alles unter einem Dach bündeln und durch Transparenz und einfache Handhabung jedem zugänglich machen: digital-analoge Teilhabe an Bildung



5. Zuwendungsfähige Ausgaben

**Personalausgaben für wissenschaftliches Personal
(Bildungsmanagement/Bildungsmonitoring)**

IT-Instrumentarium zum Bildungsmonitoring „KomBi“

Ausgaben für Dienstreisen im Inland

Indirekte Ausgaben in Form einer Pauschale in Höhe von 25%

Ausgaben für die Vergabe von Aufträgen für Fachkommunikation und Veranstaltungen, Arbeiten im Rahmen der Konzeption und Erstellung eines Bildungsportals

6. Kostenaufstellung

Förderfähige Kosten / Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2026

Position	Betrag
Personalkosten (1x EG 10/ 1x EG 9b)	~524.000 €
Dienstreisen	6.000 €
KomBi	- €
KomBi – Support	- €
Vergabe von Aufträgen	~116.000 €
Summe	~646.000 €

Overhead-Pauschale 25%	~161.500 €
GESAMTSUMME	~807.500 €

Förderung & Eigenleistung

Förderung 40%	323.000 €
Eigenleistung 60%	484.500 €

7. Warum in Bildung investieren?

| Bertelsmann Stiftung |

Folgekosten unzureichender Bildung: Sparen in der Bildung ist teuer



- ▶ Jeder Einzelne profitiert von guter Bildung:
höheres Einkommen, geringere Arbeitslosigkeit,
Anerkennung, Teilhabe
- ▶ Ein hohes Bildungsniveau bringt der Gesellschaft
als Ganzes viele Vorteile:
Wachstum, Innovationen, Beschäftigung, volle
Kassen in Steuer- und Sozialsystemen
- ▶ Sparen in der Bildung ist teuer,
weil diese Vorteile nicht ausgeschöpft werden
- ▶ Unzureichende Bildung verursacht hohe
gesellschaftliche Kosten



7. Warum in Bildung investieren?

Bertelsmann Stiftung

Konsequenz: Die gesellschaftlichen und ökonomischen Kosten unzureichender Bildung sind enorm

Öffentliche Haushalte

- Unzureichende Bildung führt zu geringeren Steuereinnahmen und höheren Transfers

Kriminalität

- Unzureichende Bildung begünstigt kriminelles Verhalten

Wachstum

- Unzureichende Bildung hemmt Wirtschaftswachstum und Innovation



Investitionen in Bildung vermeiden enorme Folgekosten – aber eben nicht innerhalb einer politischen Legislaturperiode